

Jahresbericht des Kreisvorstandes 2002

Geehrte Schützenbrüder, liebe Vorstandskollegen,

seit Jahresbeginn zahlen wir, mit weiteren 250 Millionen Europäern, in gleicher Währung. Eine bisher noch nie erreichte Gemeinsamkeit einer so vielfältigen Kulturlandschaft Europas.

Die Stärkung auf den Weltmärkten, einem gemeinsamen Europa und vor dem Hintergrund des Zusammenwachsens und Zusammenlebens, wird der Euro, so sagt es die Politik, für jeden Einzelnen eine Stärkung und Bereicherung werden.

Das Schützenfestbier wurde in Euro bezahlt, -umdenken war angesagt, -Teilen, - oder der doppelte Preis, so wurde auf alter Grundlage die neue Währung umgerechnet, auch heute geht es vielen noch so, wer gibt schon gerne gutes, beständiges und lieb gewordenes ab?

Das Jahr 2002 begann mit der Währungsumstellung und endete mit der großen Sorge vor einem Krieg im Irak, beides lässt Europa, Deutschland und nicht zuletzt uns Schützen im Kreis Olpe nicht unberührt.

Mit insgesamt 74 Terminen, die den Kreisvorstand mit vielen Schützen ins Gespräch brachten, wurde das Jahr 2002 beschlossen.

Im Einzelnen waren dies:

- 4 Bundesvorstandssitzungen,
- 4 Kreisvorstandssitzungen,
- 3 Beiratssitzungen,
- 3 Vorbereitungsgespräche, Kreisfest 2003 in Rüblinghausen,
- 2 Sitzungen zur Neufassung unserer Satzung,
- 14 Ordensverleihungen für hervorragende Verdienste,
 - Josef Klünker, Heinsberg,
 - Josef Sieler, Elben,
 - Johannes Kühr, Neger,
 - Rudolf Lubeley, Weringhausen,
 - Gerhard Schmidt, Weringhausen,
 - Georg Burghaus, Frenkhausen,
 - Werner Forth, Grevenbrück,
 - Siegfried Kindler, Grevenbrück,
 - Georg Rauterkus, Windhausen,
 - Wolfgang Bade, Rhode,
 - Udo Springob, Listerschede,
 - Erwin Springmann, Oberveischede
 - Dieter Weiskirch, Oberveischede,
 - Willy Meyer, Schönholthausen- Ostentrop,

Überreichung des Ehrentellers des SSB eV. durch den Kreisvorstand an 2 Schützenbrüder,
(insgesamt wurden 5 überreicht)

- Ulrich Schmies, Benolpe,
- Walter Streletz, Benolpe,
- Friedhelm Jung, Schönau,
- Albert Hillebrand, Schönholthausen- Ostentrop,
- Heinz Steinhoff, Schönholthausen- Ostentrop,

3 Jubiläen unsere Mitgliedsvereine,

- 75 Jahre Schützen Weringhausen, (18. - 19. Mai)
- 75 Jahre Schützen Lichtringhausen, (8. - 9. Juni)
- 50 Jahre Schützen Oberveischede, (23.-24. Aug.)

weitere Termine des Kreisvorstandes waren noch:

- Kreisjüngerschützenversammlung, (26. 10. Altenkleusheim)
- Kreisschützenwallfahrt in Drolshagen, (29. Sep. Drolshagen)
- Gespräche mit dem Landrat des Kreises Olpe, Frank Beckehoff, sowie mit dem Landtagsabgeordneten Theo Kruse. Themen dieser Treffen waren, Situation der Schützenvereine insgesamt, in den Führungsetagen der Vereine, in der Gesellschaft, im heimatlichem Umfeld und den sich hieraus ergebenden Aufgabenfeldern, Aufgaben und Umsetzung im Alltag, Alltagsorgen der Vereine.

Weitere Termine im Jahreslauf,

- Einladungen zum Schützenball Olpe und Rüblinghausen,
- Sebastianustag Drolshagen,
- Sitzung des Stadtschützenverband Drolshagen,
- Kreisversammlung der Sportschützen in Rhode,
- Jubiläumsschiessen der Schützen der Stadt Drolshagen und der Nachbarschaft in Bleche,
- Kreisbeiratssitzung in Drolshagen. (beide Termine im Zusammenhang mit dem Stadtjubiläum 525 Jahre Stadt Drolshagen)
- Auftaktsitzung 8.Kreisschützenfest in Olpe. (Vorstellung/ Präsentation)
- Diverse Schützenfestbesuche in Verbindung mit Ehrungen und sonstiger Anlässe.
- Einladungen zu Geburtstagsfeiern (Propach, Steilmann, Benteler, Rappold, Bäcker, Bröcher)
- Teilnahmen an Kreisfesten anderer Kreisverbände.
- Gespräch der 7 Kreisobersten mit dem Bundesvorstand. (Vorbereitung zur Bd.- Versammlung 2003 in Nuttlar, Neuwahlen Vorstand)
- Bundespokalschiessen in Dortmund.
- Jahresversammlung des Sauerländer Heimatbundes in Bühren.
- Einladung durch den Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften, Bezirk Wenden.
- Teilnahme an der Delegiertenversammlung des O. S. B. (Oberbergischer Schützenbund) in Marienheide.
- Schließung Bundeswehrstandort Oedingen, Schlussappell. (off. Abschied der Soldaten und Zivilisten).
- Darüber hinaus nahm der Ehrenkreisoberst/ stellv. Bundesoberst H Hesener an 2 E.G.S. Plenarversammlungen teil, (Europäische Gemeinschaft Historischer Schützen).
- An der Gesprächsrunde mit dem Präsidium des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften konnte der Kreisoberst aus Terminüberschneidungen nicht teilnehmen.

--- -- --- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- -- --
Liebe Schützen, nach einer umfangreichen Auflistung mit den wichtigsten Terminen, möchte ich einige Punkte dieser, etwas detaillierter beschreiben.

Im Gegensatz zum vergangenem Jahr konnten in diesem Jahr zahlreiche verdiente Schützenbrüder ausgezeichnet werden. Zum einem wurden mehr Anträge eingereicht, zum anderen konnte allen Antragschreibern, in Rücksprache mit dem Antragsteller, stattgegeben werden.

Die unbedingte Bereitschaft des Kreisvorstandes Kontakte und die Pflege dieser weiter auszubauen, verdeutlicht die Einladungen der Nachbarverbände, als auch die Verpflichtungen im guten Mit- und Nebeneinander im gesellschaftlichem Bereich des Kreises Olpe.

Glaube- Sitte- Heimat, als unser Leitspruch, der vor fast 75 Jahren uns auf die Fahnen geschrieben wurde, hat an Bedeutung nichts verloren.

Unsere Besuche und die Einschätzung vieler Gäste auf den Schützenfesten macht deutlich, dass sehr sensibel und interessiert registriert wird was Schützenwesen heute wert ist und zu welchen Werten die Schützen noch stehen.

Werte im Wandel heißt nicht, Wertewandel um jeden Preis.

Traditionen sind Beleg und Ausdruck reicher Werte im Wandel der Zeiten!

Das Bewusstsein, ein Erbe anzutreten gibt uns zwei Möglichkeiten, Vermehren oder Ausruhen und der Zeit seinen Lauf lassen. Der Glaube als persönlichste Lebensart ist dem Einzelnen zugeschnitten.

Heimat, muss an Bedeutung gewinnen. Gerade die Schützen sollten noch bewusster dieses in ihre Aufgaben -und Verpflichtungen einbinden.

Die Sitten, der Wert Sitte und der Umgang heute misst und vermischt sich leider allzu oft mit Lebensart und neuen Umgangsformen.

Nur im richtigem Verhältnis zueinander kann unser Leitspruch der Jugend ans Herz gelegt werden, die ja von Vorbildern lebt, -falls vorhanden, - sich neue sucht und fest hält wo ein starkes Band Bindung und Verbindung bietet.

Allerdings darf ich auch der Jugend deutlich sagen, dass Engagement gefordert wird, ein Kreisjungschütztag nicht für 26 Personen aus 9 Vereinen Motivation ist, der Schützenjugend des Kreises Olpe Plätze und Freiräume in Heimatvereinen und Kreisvorstand bedingungslos einzuräumen. (In 71 Kreisvereinen bestehen 46 Jugendabteilungen).

Die Vorbereitung durch die Schützen aus Altenkleusheim und dem Kreisjugendvertreter Björn Picker war hervorragend, leider mussten die hohen Erwartungen an diesen Abend, den Tatsachen gerecht werden.

Unsere Mitgliedsvereine möchte ich anregen, die unterschiedlichen Programmpunkte ihrer Feste und Jubiläen allen Gästen und Besuchern entsprechend zu begegnen.

Die Kreisschützenwallfahrt muss als großer Erfolg bezeichnet werden.

Zum einem in der Vorbereitung und Durchführung bei herrlichem Herbstwetter durch die St. Sebastianus Schützengemeinschaft Drolshagen. Zum anderen durch die Brotaktion „Danken und Teilen“. Der Erlös aus dem Verkauf der Erntedankbrote sowie Spendeneingänge von zusammen 4.200 Euro zeigt das die Schützen helfen, wo sie angesprochen werden. Dieser Betrag wurde einem Kinderheim in Jerusalem zur Verfügung gestellt.

In diesem Zusammenhang darf ich aber auch auf die Beteiligung der Schützen insgesamt und auf die Spendenaktion zurückblicken. 46 Schützenvereine waren vertreten mit etwa 600 Schützen. Hier verzeichnen wir zwar eine Rekordbeteiligung, doch bei 71 Mitgliedsvereinen und einem 3jährigen Rühmtus, bleibt eine stärkere Beteiligung ein Wunsch vieler.

Die Erntedankbrot Aktion, die von etwa 30 Vereinen unterstützt wurde, darf mit 700 verkauften Broten, als geringer Erfolg bezeichnet werden, jedoch Spendengelder und Verkaufserlös erbrachten den oben genannten Betrag, der insgesamt als positives Ergebnis den Schützen angerechnet werden kann.

Das Bundespokalschiessen des S.S.B. wurde, bedingt durch Renovierungsmaßnahmen im Leistungszentrum Dortmund, auf der Schießanlage der Sportschützen Olpe ausgetragen und wie immer durch den Bundessportleiter Günter Weber hervorragend abgewickelt. Die Auswahlmannschaft des Kreises Olpe wurde Gesamtsieger bei 6 Disziplinen. 2 Gold, -3 Silber- und 1Bronzemedaille nahmen die Schützen des Kreises in Empfang.

Die Mitgliedsentwicklung gegenüber dem letzten Jahr ist weiter steigend. 29636 zahlende Schützen sind für 2002 gemeldet. (29170 Schützen im Vorjahr).

169 Delegierte hat der K.S.B. Olpe zur diesjährigen Bundesversammlung. (811 Delegiertenstimmen sind vertreten, bei vollständigem Erscheinen aller 7 Kreisverbände) (zuzüglich Bd.- Vorstand).

Die Bd.- Versammlung 2002 war durch 42 Mitgliedsvereine des Kreises. Olpe und 105 Delegiertenstimmen gut vertreten.

Geehrte Vorstandskollegen, liebe Schützen,
soweit der Jahresbericht 2002 des Kreisvorstandes mit Fakten und Zahlen zur Kenntnis.

Am Ende meines Berichtes möchte ich allen danken die Anteil am Jahresgeschehen hatten und zum Erfolg beigetragen haben.

Den Schützen aus Rüblinghausen, mit ihrem Major Markus Bröcher und Vorstandskollegen, die in ihren Planungen für das 8. Kreisfest weit voran geschritten sind, so dass wir uns auf ein gut vorbereitetes Fest freuen können.

Besonderer Dank gilt den Kreismajestäten, und dem St. Josef Schützenverein Dahl- Friedrichstahl für ihre repräsentativen Aufgaben des vergangenen Jahres.

Dem Bundesvorstand für die harmonische und freundschaftliche Zusammenarbeit als auch für die Präsenz zu den Jubiläen im Kreis.

Den Beiratsmitgliedern und Ehrenvorstand des Kreisschützenbundes für die vertrauensvolle Basis und Unterstützung unserer Arbeit.

Ohne die uneigennützigte Mitarbeit, ein kollegiales, kameradschaftliches Miteinander meiner Vorstandskollegen, wäre die Arbeit und der damit verbundene Zeitaufwand nicht zu bewältigen.

Euch, liebe Freunde, darf und muss ich herzlich danken.

Erfolg ist harte Arbeit, die ihr mit eurer Freizeit, maßgeblich mitgestaltet habt.

Wenn ich dennoch einen besonders hervorhebe, so ist es Matthias Baumeister. Als Schatzmeister und Fachmann für den Computerbereich, die Abwicklung und stets aktuelle Präsenz im Internet, die Pflege aller Seiten, die damit verbundene Sach- und Fachkenntnis ist eine immer wichtig werdende Brücke zur Außenwelt. Weltweit und freundschaftlich nah verkabelt werden Straßen und Wege genutzt. Zudem konnten wir in der Vorbereitung zur Neufassung der Satzung auf sein großes Fachwissen zurückgreifen. Matthias, wir sind dankbar, dich in unseren Reihen zu haben.

In ähnlicher Weise, liebe Schützen, werden auch sie in ihren Vereinen ein gutes Klima pflegen, das sich wiederum in der Zusammenarbeit unseres Bundes zeigt.

Zum Abschluss des Jahresberichtes möchte ich mich bei allen, die sich für das Schützenwesen eingesetzt und denen es am Herzen liegt, bedanken.

Iseringhausen, Februar 2003

gez. Karl- Heinz Reuber
Kreisoberst